

Niederschrift über die Sitzung des Integrationsrates der Wallfahrtsstadt Werl vom 28.11.2017, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses

Unter der Leitung der Vorsitzenden Alime Aras sind anwesend:

Mitglieder des Integrationsrates: Frau Sahin sowie Herren Demir, Ehlert, Gürsoy, Mi-ah, Yigit, Schulte, Wiemhöfer und Disselhoff

entschuldigt: Frauen Muslu, Sahin, Grossmann und Vorwerk-Rosendahl sowie Herren Sen und Frieg

Verwaltung: Herr Canisius, Herr Overhage und Frau Falkenau

Tagesordnung:

1. Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit; Hinweis auf das Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO
2. Einwohnerfragestunde
3. Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Distanzierung von der Aussage des Herrn Gürsoy „In der Türkei wird niemand ohne Grund verhaftet“
4. Mitteilungen
Das Schiedswesen in Werl (mündlicher Vortrag)
5. Anfragen
Anfrage zum aktiven und passiven Wahlrecht nach § 27 GO NRW
Anfrage zur Unterzeichnung von Niederschriften

TOP 1: Feststellung der fristgerechten und ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Integrationsrates, Frau Alime Aras, stellt die frist- und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Integrationsrates fest und weist auf das Mitwirkungsverbot gemäß § 31 GO hin.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird eröffnet.

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 3: Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen Distanzierung von der Aussage des Herrn Gürsoy „In der Türkei wird niemand ohne Grund verhaftet“

Ratsherr Schulte erläutert den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Distanzierung von der Aussage des Herrn Gürsoy „In der Türkei wird niemand ohne Grund verhaftet“.

Nach umfangreicher Diskussion auf Grundlage des vorliegenden Antrags teilt Herr Canisius mit, dass es nicht die Aufgabe des Integrationsrates sei, die politischen Umstände dieser Welt zu bewerten, sondern das Leben der Menschen mit Migrationshintergrund in Werl mit verschiedenen Maßnahmen zu fördern und

weist hierzu auf die durch den Rat der Wallfahrtsstadt Werl am 11.09.2014 an den Integrationsrat übertragenen Kompetenzen hin.

Nach der Erläuterung der Gegebenheiten zum Zeitpunkt der Aussage durch Herrn Gürsoy und vor dem Hintergrund der intensiven Diskussion zu diesem TOP wird die Angelegenheit seitens der Antragsteller als erledigt betrachtet. Eine Beschlussfassung ist insofern entbehrlich.

TOP 4: **Mitteilungen**
Das Schiedswesen in Werl (mündlicher Vortrag)

Herr Overhage informiert die Mitglieder des Integrationsrates über das Schiedswesen in Werl (siehe **Anlage 1**).

TOP 5: **Anfragen**

Der Integrationsrat nimmt die schriftlichen Stellungnahmen der Verwaltung zu den Anfragen des Herrn Wiemhöfer „Aktives und Passives Wahlrecht nach § 27 GO NRW“ und „Unterzeichnung von Niederschriften“ zur Kenntnis.

Frau Falkenau beantwortet mündlich die vorab eingereichten Anfragen des Herrn Wiemhöfer:

Bezüglich der Anfrage zu den Bewerbungen zum Integrationspreis des Kreises Soest, die in den vergangenen Jahren durch die Stadtverwaltung bzw. durch private Organisationen eingereicht wurden, wird mitgeteilt, dass sich jeder hierfür bewerben kann.

Der Kreis Soest informiert ganzjährig sowohl in der Lokalpresse als auch auf der Internetseite ausführlich über die Ausschreibung des Preises. Frau Falkenau sagt zu, Informationen künftig wie bisher weiterzuleiten.

Frau Falkenau teilt bezüglich der Nachfrage zur Schulung von Flüchtlingen zum Verhalten im Straßenverkehr mit, dass in der Abt. 50 zurzeit geprüft werde, ob in den Asylunterkünften entsprechende Hinweisplakate mit Piktogrammen als Kurzunterweisung wieder angebracht werden können.

Auf die Frage zur Mitgliedschaft von Frau Muslu im Integrationsrat wird mitgeteilt, dass das Mandat zwischenzeitlich niedergelegt wurde. Als Ersatzkandidat wurde nun Herr Sinan Mermer angeschrieben. Eine Rückmeldung steht noch aus.

Zur Frage, ob in den Flüchtlingsunterkünften Exemplare des Stadtanzeigers ausgelegt werden dürfen, wird mitgeteilt, dass dies generell möglich sei. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass ein Großteil der in den Unterkünften lebenden Personen aufgrund des Aufenthaltsstatus derzeit noch keine Wohnung anmieten kann und der Stadtanzeiger grundlegende Sprachkenntnisse zum Lesen erfordern.

Herr Wiemhöfer regt an, Frau Sakelsek als Mitglied des Landesintegrationsrates NRW und Vorsitzende des Integrationsrates der Stadt Unna zu einer Schulung in

Werl im Rahmen einer Sitzung einzuladen. Frau Falkenau teilt mit, dass zuletzt im Juli 2014 einige Mitglieder des Integrationsrates der Wallfahrtsstadt Werl an einer Schulung von Frau Sakelsek in Soest teilgenommen haben. Darüber hinaus wurde zuletzt im Juli 2017 im Rahmen einer Sitzung über die Anwendung der Geschäftsordnung für den Integrationsrat der Wallfahrtsstadt Werl informiert. Ein weiterer Schulungsbedarf wird insofern nicht gesehen. Sofern dennoch ein weiterer Schulungsbedarf bestehen sollte, ist dies der Verwaltung mitzuteilen.

Frau Falkenau beantwortet die Anfrage bezüglich der Höhe des Budgets des Integrationsrates im Jahr 2018. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2018 wurde es auf den Vorjahresbetrag in Höhe von 1.500 Euro festgelegt. Darüber hinaus wurden für die Durchführung des Werler Festes der Kulturen weitere 1.000 Euro bereit gestellt.

Ende der Sitzung: 19.15 Uhr

Aras
Vorsitzende
Datum:

Falkenau
Schriftführerin
Datum: 11.01.2018

Zur Kenntnis genommen:

Grossmann
Bürgermeister
Datum: